

Umwelt

Erhebung über die Abfallerzeugung Ergebnisbericht



2014

Erscheinungsfolge: vierjährlich
Erschienen am 15. Dezember 2016
Artikelnummer: 5321601149004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 82 23 und 85 17

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Zeichenerklärungen, Abkürzungen	3
Einführung	
1. Gesetzliche Grundlagen	4
2. Auswahl der Erhebungseinheiten	4
3. Erläuterungen zu den Tabellen	5
Definitionen	5
Ergebnisse	6
Erzeugte Abfallmenge der befragten Betriebe nach Wirtschaftsbereichen	6
Abfallaufkommen der befragten Betriebe nach Abfallkategorien	7
Tabellenteil	
Tabelle 1: Nach Abfallarten	8
Tabelle 2: Nach Wirtschaftszweigen, Abfallkapiteln und Ländern	21
Tabelle 3: Relative Verteilung der Betriebe, Beschäftigten und Abfallmengen je Wirtschaftszweig	27
Tabelle 4: Grad der Erfassung aller Betriebe und Beschäftigten durch die Erhebung der Abfallerzeugung	27
Anhang	
Qualitätsbericht	28

Zeichenerklärungen / Abkürzungen

-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
t	=	Tonnen
AVV	=	Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung)
BGBL	=	Bundesgesetzblatt
BStatG	=	Bundesstatistikgesetz
EAV	=	Europäisches Abfallverzeichnis
UStatG	=	Umweltstatistikgesetz
WZ	=	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

Durch das Runden der Zahlen können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Die Tabellen dieses Berichtes weisen in der Regel jeweils alle vorkommenden und nicht der statistischen Geheimhaltung unterliegenden Abfallarten (6-Steller) sowie die Zwischensummen der 20 Abfallkapitel (2-Steller) aus. Auf die Zwischensummen der Abfallgruppen (4-Steller) wird zu Gunsten der detaillierten Darstellung der Abfallarten verzichtet.

Aufgrund der statistischen Geheimhaltung bei den Abfallarten (6- bzw. 8-Steller) stimmt die Summe nicht immer mit der zugehörigen Summe der Abfallkapitel (2-Steller) überein.

Einführung

Die Erhebung über die Erzeugung von Abfällen nach Art und Menge wird seit 2006 alle vier Jahre durchgeführt. Ziel der Erhebung ist es, ein umfassendes Bild über die in den Wirtschaftsbereichen erzeugten Abfallmengen zu erhalten. Sie dient u.a. als Grundlage für die Berichterstattung nach der EU - Abfallstatistikverordnung, die einen ausführlichen Nachweis des Abfallaufkommens nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle nach Wirtschaftsbereichen fordert.

Die Abfälle sind in der Regel nach den Kapiteln und Abfallarten des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV), eingeführt durch die Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung AVV) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3379), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. März 2016 (BGBl. I S. 382) geändert worden ist, gegliedert.

Die Darstellung der Wirtschaftszweige erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

In die Erhebung über die Erzeugung von Abfällen wurden die Abfälle der Wirtschaftsbereiche Baugewerbe (WZ 41 – WZ 43) und die Siedlungsabfälle aus privaten Haushalten (WZ 97 – WZ 98) nicht einbezogen. Weiterhin wurden auch die Abwasserentsorgung (WZ 37), die Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung (WZ 38), die Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung (WZ 39), der Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen (WZ 46.77) sowie exterritoriale Organisationen und Körperschaften (WZ 99) von der Erhebung ausgeschlossen.

Die Erhebung deckt mit der Auswahl der Betriebe etwa 0,5 % der Betriebe und gut 31 % der Beschäftigten in Deutschland ab. Dabei ist im Bereich des Verarbeitenden Gewerbes (WZ 10-33) der Grad der Erfassung der Gesamtbeschäftigten (durchschnittlich gut 72 %) wesentlich höher als im Bereich der Dienstleistungen (WZ 45-96) (durchschnittlich 18 %).

1. Gesetzliche Grundlagen

Die Erhebung für das Berichtsjahr 2014 erfolgt auf der Grundlage des Umweltstatistikgesetzes (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1839) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 3 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Abs. 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe c UStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen der Betriebe auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

2. Auswahl der Erhebungseinheiten

Bundesweit werden höchstens 20.000 Betriebe befragt, dabei wurde als Auswahlgrundlage die Betriebsgröße, ausgehend von der Anzahl der Beschäftigten, herangezogen. Die Abschneidegrenzen sind je nach Wirtschaftszweigen unterschiedlich. Durch die Befragung jeweils nur der größeren Betriebe ab einer bestimmten Beschäftigtenzahl werden die kleineren Betriebe entlastet.

Für die Auswahl der Betriebe der Erhebung über die Erzeugung von Abfällen waren folgende Richtwerte maßgeblich:

Über 50 Beschäftigte in den Wirtschaftszweigen:

- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Textil- und Bekleidungsindustrie
- Ledergewerbe
- Holzgewerbe
- Papier- und Druckgewerbe
- Kokerei und Mineralölverarbeitung
- Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- Fahrzeugbau
- Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen

- Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
- Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen

Über 100 Beschäftigte bei folgenden Wirtschaftszweigen:

- Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau, Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
- Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
- Metallerzeugung und – bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
- Maschinenbau
- Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischer Erzeugnissen sowie von elektrischen Ausrüstungen
- Energieversorgung
- Wasserversorgung

Über 500 Beschäftigte im Bereich der Dienstleistungen, zu dem folgende Wirtschaftszweige gehören:

- Kohlenbergbau
- Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Verkehr und Lagerei
- Gastgewerbe
- Information und Kommunikation
- Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- Grundstücks- und Wohnungswesen
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
- Erziehung und Unterricht
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kunst, Unterhaltung und Erholung
- Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

3. Erläuterungen zu den Tabellen

In den Tabellen 1-4 sind die Ergebnisse der Erhebung über die Erzeugung von Abfällen bei höchstens 20.000 Betrieben enthalten.

Tabelle 1 enthält die erzeugten Abfallmengen mit den entsprechenden Zahlen der befragten Betriebe nach Abfallschlüsseln des EAV.

In der **Tabelle 2** werden die erzeugten Abfallmengen und die Anzahl der befragten Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Abfallkapiteln (EAV 2-Steller) gegliedert. Außerdem werden die gesamte erzeugte Abfallmenge sowie die Anzahl der befragten Betriebe nach Bundesländern dargestellt.

Die **Tabelle 3** beinhaltet die prozentuale Aufteilung der Betriebe, der Beschäftigten der befragten Betriebe und der erzeugten Abfallmengen je Wirtschaftszweig bezogen auf die Insgesamt-Werte der Erhebung.

Der **Tabelle 4** kann man nach Wirtschaftszweigen gegliedert die Anteile der befragten Betriebe und der Beschäftigten der befragten Betriebe an der Grundgesamtheit (das ist die Gesamtzahl der Betriebe und Beschäftigten der relevanten Wirtschaftsbereiche) entnehmen.

Definitionen

Abfälle sind in der vorliegenden Veröffentlichung gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), in der jeweils gültigen Fassung, definiert als Stoffe oder Gegenstände, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (soweit sie nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet werden) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefasste Gase handeln.

Einzubeziehen sind neben den Abfällen zur Beseitigung auch die Abfälle zur Verwertung.

Ergebnisse

Im Rahmen der Erhebung der Erzeugung von Abfällen 2014 wurden in Deutschland knapp 19 900 Betriebe mit insgesamt fast 8,6 Mill. Beschäftigten der Land- und Forstwirtschaft, des Bergbaus, des Produzierenden Gewerbes, der Energie- und Wasserversorgung sowie der Dienstleistungsbereiche zur Erzeugung und Abgabe von Abfällen befragt. Die von diesen Betrieben erzeugte Abfallmenge belief sich auf insgesamt knapp 68 Mill. Tonnen, wobei das Produzierende Gewerbe mit 71 % den größten Anteil an der erzeugten Abfallmenge ausmacht, gefolgt von dem Bereich der Energie und Wasserversorgungsbranche (20 %) und der Dienstleistungen (7 %). In den Wirtschaftszweigen des Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden wurden knapp 2 % und in der Land-, Forstwirtschaft und Fischerei 0,3 % dieser Abfallmenge erzeugt. Im Verarbeitenden Gewerbe sind die größten Abfallerzeuger das metallverarbeitende Gewerbe mit mehr als 12 Mill. Tonnen, das Papier-, Verlags- und Druckgewerbe mit 7,1 Mill. Tonnen erzeugter Abfälle, die Herstellung von chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen mit 6,8 Mill. Tonnen sowie das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung mit gut 6,1 Mill. Tonnen.

Erzeugte Abfallmenge der befragten Betriebe nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftszweig (Zweisteller gemäß WZ)	Beschäftigte der befragten Betriebe	Erzeugte Abfallmenge		
		1 000	1 000 t	% Tonnen je Beschäftigten
Insgesamt	8 588,7	67 871,3	100	7,9
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (01 - 03)	27,1	237,2	0,3	8,8
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (05 - 09)	41,9	1 115,2	1,6	26,6
Produzierendes Gewerbe (10 - 33)	4 778,1	48 348,1	71,2	10,1
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung (10 - 12)	380,3	6 123,7	9,0	16,1
Holzgewerbe, ohne Herstellung von Möbeln (16)	53,4	3 269,3	4,8	61,2
Papier- und Druckgewerbe (17 - 18)	185,3	7 138,5	10,5	38,5
Herstellung von chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen (20 - 21)	412,2	6 847,4	10,0	16,6
Glasgewerbe, Herstellung v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden (23)	141,8	2 142,2	3,2	15,1
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen (24 - 25)	588,4	12 219,9	18,0	20,8
Maschinenbau (28)	808,9	2 190,2	3,2	2,7
Fahrzeugbau (29 - 30)	873,2	4 815,7	7,1	5,5
Sonstige Branchen (13, 14, 15, 19, 22, 26, 27, 31, 32, 33)	1 333,4	3 601,2	5,3	2,7
Energie- und Wasserversorgung (35, 36)	156,4	13 733,3	20,2	87,8
Dienstleistungen (45 - 96)	3 585,2	4 437,5	6,5	1,2
darunter				
Verkehr- und Lagerei (49 - 53)	309,1	1 191,1	1,8	3,9
Finanz- und Versicherungsgewerbe (64 - 66)	347,6	106,9	0,2	0,3

Die Abfallintensität (Abfallaufkommen je Beschäftigten) differiert in den unterschiedlichen Branchen sehr stark. Im Bereich Finanz- und Versicherungsgewerbe ist die Menge mit ca. 0,3 Tonnen je Beschäftigten am geringsten. Am höchsten ist die Menge mit ca. 87,8 Tonnen je Beschäftigten in den Wirtschaftszweigen Energie- und Wasserversorgung, danach folgt das Holzgewerbe mit 61,2 Tonnen je Beschäftigten sowie der Wirtschaftszweig Papier-, Verlags- und Druckgewerbe mit 38,5 Tonnen je Beschäftigten und der Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden mit 26,6 Tonnen je Beschäftigten (s.o. Tabelle „Erzeugte Abfallmenge der befragten Betriebe nach Wirtschaftsbereichen“).

Abfallaufkommen der befragten Betriebe nach den bedeutendsten Abfallkategorien

Abfallkategorie (Zwei-Steller gemäß EAV)	Erzeugte Abfallmenge	
	Insgesamt	Verteilung auf die Abfallkategorien
	1 000 t	%
Insgesamt	67 871,3	100,0
Abfälle aus thermischen Prozessen (10)	21 527,3	31,7
Bau- und Abbruchabfälle (17)	8 593,7	12,7
Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe (03)	8 235,8	12,1
Verpackungs- und Siedlungsabfälle (15 und 20)	8 109,6	11,9
Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen (12)	6 045,7	8,9
Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln (02)	5 247,0	7,7
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke (19)	2 647,1	3,9
Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen (07)	1 929,7	2,8
Sonstige Abfälle (01, 04, 05, 06, 08, 09, 11, 13, 14, 16, 18)	5 535,3	8,2

Betrachtet man nun die einzelnen Abfallkategorien (= Abfallkapitel, EAV-2-Steller), so stellen die Abfälle aus thermischen Prozessen mit 21,5 Mill. Tonnen (32 % der erzeugten Abfallmenge) die größte Kategorie dar. Dahinter folgen die Bau- und Abbruchabfälle mit 8,6 Mill. Tonnen, die Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe mit 8,2 Mill. Tonnen, die Verpackungs- und Siedlungsabfälle mit 8,1 Mill. Tonnen, die Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen mit 6,0 Mill. Tonnen und die Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln mit 5,2 Mill. Tonnen.

Abfallerzeugung 2014

- Ergebnisse einer Umfrage bei höchstens 20.000 Betrieben -

1. Nach Abfallarten

EAV	Abfallart	Betriebe	Erzeugte Abfallmenge
		Anzahl	1 000 t
Insgesamt	Abfallarten insgesamt	19 877	67 871,3
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	119	1 936,6
010101	Abfälle aus dem Abbau von metallhaltigen Bodenschätzen	7	2,0
010102	Abfälle aus dem Abbau von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen	5	4,9
010306	Aufbereitungsrückstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 010304 und 010305 fallen	3	3,2
010308	staubende und pulverige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 010307 fallen	5	1 761,3
010408	Abfälle von Kies- und Gesteinsbruch mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen	11	27,3
010409	Abfälle von Sand und Ton	16	4,7
010410	staubende und pulverige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen	19	2,3
010411	Abfälle aus der Verarbeitung von Kali- und Steinsalz mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen	10	25,1
010413	Abfälle aus Steinmetz- und -sägearbeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen	20	99,1
010499	Abfälle anderweitig nicht genannt	5	0,3
010504	Schlämme und Abfälle aus Süßwasserbohrungen	4	0,1
010505 *	öhlhaltige Bohrschlämme und -abfälle	5	0,4
010506 *	Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	8	0,2
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	3 088	5 247,0
020101	Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen	20	16,5
020102	Abfälle aus tierischem Gewebe	55	73,4
020103	Abfälle aus pflanzlichem Gewebe	109	180,1
020104	Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)	102	5,1
020106	tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt gesammelt und extern behandelt	56	187,9
020107	Abfälle aus der Forstwirtschaft	6	0,0
020108 *	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten	43	0,7
020109	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft mit Ausnahme derjenigen, die unter 02 01 08 fallen	5	0,1
020110	Metallabfälle	65	2,5
020199	Abfälle anderweitig nicht genannt	16	2,2
020201	Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen	43	11,5
020202	Abfälle aus tierischem Gewebe	209	450,1
020203	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	243	329,1
020204	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	1 925	557,3
020299	Abfälle anderweitig nicht genannt	34	150,4
020301	Schlämme aus Wasch-, Reinigungs-, Schäl-, Zentrifugier- und Abtrennprozessen	50	134,3
020303	Abfälle aus der Extraktion mit Lösemitteln	5	1,4
020304	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	378	307,0
020305	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	59	119,4
020399	Abfälle anderweitig nicht genannt	27	60,9
020401	Rübenerde	16	1 315,3
020499	Abfälle (anderweitig nicht genannt)	5	40,6
020501	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	75	63,9
020502	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	37	127,4
020599	Abfälle anderweitig nicht genannt	4	10,2
020601	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	274	149,5
020603	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	58	24,0
020699	Abfälle anderweitig nicht genannt	33	6,4
020701	Abfälle aus der Wäsche, Reinigung und mechanischen Zerkleinerung des Rohmaterials	33	33,0
020702	Abfälle aus der Alkoholdestillation	7	51,3
020704	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	63	500,1
020705	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	37	48,8
020799	Abfälle anderweitig nicht genannt	22	286,5
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und	1 193	8 235,8
030101	Rinden- und Korkabfälle	26	496,7
030104 *	Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten	39	6,1
030105	Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 01 04 fallen	709	2 778,6
030199	Abfälle anderweitig nicht genannt	29	4,0
030301	Rinden- und Holzabfälle	35	339,5
030305	Deinking-Schlämme aus dem Papierrecycling	14	732,7
030307	mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen	94	805,5
030308	Abfälle aus dem Sortieren von Papier und Pappe für das Recycling	257	678,2
030309	Kalkschlammabfälle	6	2,2

Abfallerzeugung 2014

- Ergebnisse einer Umfrage bei höchstens 20.000 Betrieben -

1. Nach Abfallarten

EAV	Abfallart	Betriebe	Erzeugte Abfallmenge
		Anzahl	1 000 t
030310	Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlämme aus der mechanischen Abtrennung	132	1 568,7
030311	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 03 10 fallen	46	121,2
030399	Abfälle anderweitig nicht genannt	21	702,5
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	384	147,0
040102	geäschertes Leimleder	6	18,6
040106	chromhaltige Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	10	16,7
040108	chromhaltige Abfälle aus gegerbtem Leder (Abschnitte, Schleifstaub, Falzspäne)	25	4,9
040109	Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish	7	0,1
040199	Abfälle anderweitig nicht genannt	8	2,5
040209	Abfälle aus Verbundmaterialien (imprägnierte Textilien, Elastomer, Plastomer)	78	25,5
040210	organische Stoffe aus Naturstoffen (z.B. Fette, Wachse)	11	1,5
040214 *	Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten	3	0,0
040215	Abfälle aus dem Finish mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 14 fallen	8	0,3
040216 *	Farbstoffe und Pigmente, die gefährliche Stoffe enthalten	4	0,0
040217	Farbstoffe und Pigmente mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 16 fallen	9	0,2
040219 *	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	3	0,0
040220	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 19 fallen	22	1,6
040221	Abfälle aus unbehandelten Textilfasern	42	11,2
040222	Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern	244	58,6
040299	Abfälle anderweitig nicht genannt	13	0,6
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	132	52,1
050103 *	Bodenschlämme aus Tanks	43	15,6
050106 *	ölhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung	38	12,6
050108 *	andere Teere	5	0,2
050109 *	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	9	4,9
050110	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 05 01 09 fallen	7	3,7
050114	Abfälle aus Kühlkolonnen	3	0,1
050115 *	gebrauchte Filtertone	10	0,4
050116	schwefelhaltige Abfälle aus der Ölentschwefelung	8	0,2
050117	Bitumen	6	0,2
050603 *	andere Teere	33	11,4
050702	schwefelhaltige Abfälle	11	0,1
050799	Abfälle (anderweitig nicht genannt)	3	0,0
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	2 169	660,1
060101 *	Schwefelsäure und schweflige Säure	171	142,5
060102 *	Salzsäure	40	7,4
060103 *	Flusssäure	11	0,4
060104 *	Phosphorsäure und phosphorige Säure	33	0,4
060105 *	Salpetersäure und salpetrige Säure	28	0,9
060106 *	andere Säuren	723	8,0
060199	Abfälle anderweitig nicht genannt	19	0,5
060201 *	Calciumhydroxid	9	0,4
060203 *	Ammoniumhydroxid	35	7,8
060204 *	Natrium- und Kaliumhydroxid	54	6,5
060205 *	andere Basen	586	8,6
060299	Abfälle anderweitig nicht genannt	6	0,0
060311 *	feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten	18	0,2
060313 *	feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	113	7,3
060314	feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 11 und 06 03 13 fallen	219	140,3
060315 *	Metalloxide, die Schwermetalle enthalten	24	3,7
060316	Metalloxide mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 15 fallen	52	42,5
060399	Abfälle anderweitig nicht genannt	15	0,3
060403 *	arsenhaltige Abfälle	8	0,4
060404 *	quecksilberhaltige Abfälle	568	4,1
060405 *	Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten	67	39,6
060499	Abfälle anderweitig nicht genannt	6	1,0
060502 *	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	70	56,9
060503	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 05 02 fallen	119	102,2
060602 *	Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten	7	0,5
060603	sulfidhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 06 02 fallen	4	0,0

Abfallerzeugung 2014

- Ergebnisse einer Umfrage bei höchstens 20.000 Betrieben -

1. Nach Abfallarten

EAV	Abfallart	Betriebe	
		Anzahl	Erzeugte Abfallmenge 1 000 t
060699	Abfälle (anderweitig nicht genannt)	3	2,6
060704 *	Lösungen und Säuren, z.B. Kontaktsäure	3	0,6
060799	Abfälle anderweitig nicht genannt	5	0,6
060802 *	gefährliche Chlorsilane enthaltende Abfälle	4	12,8
060899	Abfälle anderweitig nicht genannt	15	20,9
061002 *	Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	9	0,1
061199	Abfälle (anderweitig nicht genannt)	3	0,8
061301 *	anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide	11	0,0
061302 *	gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)	96	2,3
061303	Industrieruß	36	3,1
061304 *	Abfälle aus der Asbestverarbeitung	5	0,0
061399	Abfälle (anderweitig nicht genannt)	10	0,1
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	4 677	1 929,7
070101 *	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	211	32,0
070103 *	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	239	45,7
070104 *	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	909	130,6
070107 *	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	38	62,2
070108 *	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	144	140,4
070109 *	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	15	0,6
070110 *	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	47	4,6
070111 *	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	41	6,5
070112	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 01 11 fallen	16	1,7
070199	Abfälle anderweitig nicht genannt	24	1,8
070201 *	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	53	20,4
070203 *	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	37	2,6
070204 *	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	152	36,8
070207 *	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	37	6,4
070208 *	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	822	114,1
070209 *	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	10	0,2
070210 *	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	38	4,9
070211 *	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	10	1,3
070212	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 11 fallen	34	17,9
070213	Kunststoffabfälle	1 414	360,6
070214 *	Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten	60	3,7
070215	Abfälle von Zusatzstoffen mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 14 fallen	32	0,9
070216 *	gefährliche Silicone enthaltende Abfälle	7	0,8
070217	siliconhaltige Abfälle, andere als die in 07 02 16 genannten	16	1,4
070299	Abfälle anderweitig nicht genannt	187	79,9
070301 *	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	36	2,4
070303 *	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	35	0,7
070304 *	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	375	30,7
070307 *	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	6	1,4
070308 *	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	22	3,8
070309 *	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	5	0,3
070310 *	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	8	0,7
070312	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 03 11 fallen	8	0,6
070399	Abfälle (anderweitig nicht genannt)	3	0,3
070401 *	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	17	37,3
070403 *	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	15	93,4
070404 *	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	17	30,7
070407 *	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	13	37,2
070408 *	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	10	9,1
070409 *	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	5	0,3
070410 *	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	7	0,6
070411 *	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	3	0,4
070412	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 070411 fallen	3	0,3
070413 *	feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	11	2,1
070499	Abfälle (anderweitig nicht genannt)	4	0,2
070501 *	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	42	75,2
070503 *	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	50	19,7
070504 *	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	81	68,7
070507 *	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	10	2,5

Abfallerzeugung 2014

- Ergebnisse einer Umfrage bei höchstens 20.000 Betrieben -

1. Nach Abfallarten

EAV	Abfallart	Betriebe	Erzeugte Abfallmenge
		Anzahl	1 000 t
070508 *	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	47	4,1
070509 *	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	9	0,5
070510 *	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	15	1,4
070511 *	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	4	0,1
070512	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 11 fallen	11	15,2
070513 *	feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	36	1,4
070514	feste Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 13 fallen	43	18,1
070599	Abfälle anderweitig nicht genannt	80	22,1
070601 *	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	121	25,0
070603 *	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	40	0,2
070604 *	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	153	5,5
070607 *	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	3	0,2
070608 *	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	462	40,2
070610 *	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	24	1,8
070611 *	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	5	0,2
070612	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 06 11 fallen	26	9,0
070699	Abfälle anderweitig nicht genannt	140	28,3
070701 *	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	241	70,1
070703 *	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	153	15,4
070704 *	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	630	63,1
070707 *	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	27	11,2
070708 *	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	68	93,3
070709 *	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	14	0,5
070710 *	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	39	2,3
070711 *	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	15	1,2
070712	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 07 11 fallen	8	1,1
070799	Abfälle anderweitig nicht genannt	10	1,1
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	6 219	270,6
080111 *	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	4 006	43,7
080112	Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen	806	14,6
080113 *	Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	566	25,2
080114	Farb- oder Lackschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 13 fallen	48	2,5
080115 *	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	184	15,2
080116	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 15 fallen	497	42,0
080117 *	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	291	18,4
080118	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 17 fallen	139	2,8
080119 *	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	35	9,2
080120	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 19 fallen	123	8,3
080121 *	Farb- oder Lackentfernerabfälle	21	2,2
080199	Abfälle anderweitig nicht genannt	4	0,2
080201	Abfälle von Beschichtungspulver	116	4,0
080202	wässrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten	26	5,0
080203	wässrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten	8	0,8
080307	wässrige Schlämme, die Druckfarben enthalten	11	0,3
080308	wässrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten	58	7,7
080312 *	Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	297	6,5
080313	Druckfarbenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 12 fallen	77	2,7
080314 *	Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	91	4,1
080315	Druckfarbenschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 14 fallen	15	0,9
080317 *	Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	45	0,1
080318	Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen	325	1,9
080319 *	Dispersionsöl	5	0,1
080399	Abfälle anderweitig nicht genannt	5	0,1
080409 *	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1 213	22,4
080410	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen	283	13,8
080411 *	klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	10	0,4

Abfallerzeugung 2014

- Ergebnisse einer Umfrage bei höchstens 20.000 Betrieben -

1. Nach Abfallarten

EAV	Abfallart	Betriebe	Erzeugte Abfallmenge
		Anzahl	1 000 t
080412	klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 11 fallen	9	0,6
080413 *	wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	16	0,3
080414	wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 13 fallen	56	5,7
080415 *	wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	13	1,1
080416	wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen	43	6,4
080417 *	Harzöle	3	0,0
080499	Abfälle anderweitig nicht genannt	4	0,9
080501 *	Isocyanatabfälle	64	0,3
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	889	8,2
090101 *	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	412	0,7
090102 *	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	279	4,0
090103 *	Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis	14	0,0
090104 *	Fixierbäder	332	0,4
090105 *	Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	8	0,1
090106 *	silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung fotografischer Abfälle	3	0,0
090107	Filme und fotografische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten	176	0,5
090108	Filme und fotografische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten	119	2,4
090199	Abfälle anderweitig nicht genannt	6	0,0
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	1 976	21 527,3
100101	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 10 01 04 fällt	447	5 229,4
100102	Filterstäube aus Kohlefeuerung	49	1 519,8
100103	Filterstäube aus Torffeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz	36	105,0
100104 *	Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung	8	2,9
100105	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form	52	784,6
100107	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in Form von Schlämmen	13	18,5
100114 *	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	12	4,6
100115	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 14 fallen	42	1 113,6
100116 *	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	12	9,3
100117	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 16 fallen	28	3 623,8
100118 *	Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	39	6,2
100119	Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 05, 10 01 07 und 10 01 18 fallen	23	16,9
100120 *	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	6	1,6
100121	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 20 fallen	7	1,7
100123	wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 22 fallen	6	0,1
100125	Abfälle aus der Lagerung und Vorbereitung von Brennstoffen für Kohlekraftwerke	8	11,7
100126	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	3	1,0
100199	Abfälle anderweitig nicht genannt	4	0,1
100201	Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke	17	1 096,8
100202	unbearbeitete Schlacke	62	1 792,2
100207 *	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	66	265,2
100208	Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 07 fallen	30	366,1
100210	Walzzunder	79	467,2
100211 *	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	6	2,9
100212	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100211 fallen	3	9,1
100213 *	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	8	194,8
100214	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 13 fallen	5	63,4
100215	andere Schlämme und Filterkuchen	19	261,7
100299	Abfälle anderweitig nicht genannt	13	3,9
100302	Anodenschrott	3	0,4
100305	Aluminiumoxidabfälle	12	1,8
100308 *	Salzschlacken aus der Zweitschmelze	6	134,2
100309 *	schwarze Krätzen aus der Zweitschmelze	3	1,5
100315 *	Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt	34	20,5
100316	Abschaum mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 03 15 fällt	40	83,2

Abfallerzeugung 2014

- Ergebnisse einer Umfrage bei höchstens 20.000 Betrieben -

1. Nach Abfallarten

EAV	Abfallart	Betriebe	Erzeugte Abfallmenge
		Anzahl	1 000 t
100319 *	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	12	1,9
100320	Filterstaub mit Ausnahme von Filterstaub, der unter 10 03 19 fällt	3	0,8
100321 *	andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten	9	0,6
100322	Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub) mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 21 fallen	4	1,5
100323 *	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	17	10,7
100325 *	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	4	0,3
100399	Abfälle anderweitig nicht genannt	4	0,0
100401 *	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	5	89,4
100402 *	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	60	7,9
100404 *	Filterstaub	4	3,3
100405 *	andere Teilchen und Staub	6	3,5
100503 *	Filterstaub	7	0,4
100504	andere Teilchen und Staub	16	3,3
100511	Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 10 fallen	8	2,7
100601	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	4	66,4
100602	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	7	9,7
100603 *	Filterstaub	7	1,5
100604	andere Teilchen und Staub	7	2,9
100701	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	3	0,2
100702	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	4	0,0
100704	andere Teilchen und Staub	7	0,2
100804	Teilchen und Staub	16	2,4
100809	andere Schlacken	5	42,6
100810 *	Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben	8	0,2
100811	Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 10 fallen	49	4,0
100815 *	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	27	5,5
100816	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 08 15 fällt	6	0,3
100817 *	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	3	0,1
100899	Abfälle anderweitig nicht genannt	3	0,0
100903	Ofenschlacke	108	277,0
100905 *	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen	4	1,4
100906	Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 05 fallen	43	113,5
100907 *	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen	6	1,0
100908	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 07 fallen	161	1 814,5
100909 *	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	34	9,4
100910	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 09 09 fällt	50	44,7
100911 *	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten	3	0,5
100912	Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 11 fallen	5	0,9
100913 *	Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten	3	0,0
100999	Abfälle anderweitig nicht genannt	8	1,9
101003	Ofenschlacke	32	8,5
101006	Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 05 fallen	14	38,5
101007 *	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen	5	2,3
101008	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 07 fallen	59	318,4
101009 *	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	12	3,1
101010	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 10 09 fällt	13	9,6
101012	Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 11 fallen	6	0,7
101099	Abfälle anderweitig nicht genannt	7	0,3
101103	Glasfaserabfall	50	32,4
101105	Teilchen und Staub	32	8,6
101109 *	Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen	11	0,6
101110	Gemengeabfall vor dem Schmelzen mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 09 fällt	15	4,4
101111 *	Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)	10	2,6
101112	Glasabfall mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 11 fällt	233	197,4
101113 *	Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	27	1,0
101114	Glaspolier- und Glasschleifschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 13 fallen	51	4,1
101115 *	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	24	3,4
101116	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 15 fallen	15	3,1
101118	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 101117 fallen	4	0,1
101119 *	feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	6	0,3
101120	feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 19 fallen	6	0,4
101199	Abfälle anderweitig nicht genannt	6	1,9

Abfallerzeugung 2014

- Ergebnisse einer Umfrage bei höchstens 20.000 Betrieben -

1. Nach Abfallarten

EAV	Abfallart	Betriebe	Erzeugte Abfallmenge
		Anzahl	1 000 t
101201	Rohmischungen vor dem Brennen	42	31,0
101203	Teilchen und Staub	55	7,7
101206	verworfenen Formen	33	7,2
101208	Abfälle aus Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Steinzeug (nach dem Brennen)	99	103,4
101209 *	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	16	3,5
101210	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 09 fallen	57	12,1
101211 *	Glasurabfälle, die Schwermetalle enthalten	3	0,1
101212	Glasurabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 11 fallen	6	0,3
101213	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	39	182,0
101299	Abfälle anderweitig nicht genannt	19	4,2
101301	Abfälle von Rohgemenge vor dem Brennen	4	101,3
101304	Abfälle aus der Kalzinierung und Hydratisierung von Branntkalk	29	124,3
101306	Teilchen und Staub (außer 10 13 12 und 10 13 13)	50	202,8
101311	Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 und 10 13 10 fallen	30	42,0
101312 *	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	4	5,3
101313	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 12 fallen	4	0,1
101314	Betonabfälle und Betonschlämme	138	273,9
101399	Abfälle anderweitig nicht genannt	14	6,8
101401 *	quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	4	0,0
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	2 104	602,7
110105 *	saure Beizlösungen	617	155,7
110106 *	Säuren anderweitig nicht genannt	201	7,6
110107 *	alkalische Beizlösungen	572	40,9
110108 *	Phosphatierschlämme	183	7,4
110109 *	Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	616	53,0
110110	Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 09 fallen	92	47,4
110111 *	wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	661	44,9
110112	wässrige Spülflüssigkeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 11 fallen	77	6,1
110113 *	Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten	116	7,9
110114	Abfälle aus der Entfettung mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 13 fallen	12	0,3
110115 *	Eluate und Schlämme aus Membransystemen oder Ionenaustauschsystemen, die gefährliche Stoffe enthalten	3	0,4
110116 *	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	23	0,1
110198 *	andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	208	8,2
110199	Abfälle anderweitig nicht genannt	10	10,6
110202 *	Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit, Goethit)	7	157,1
110299	Abfälle anderweitig nicht genannt	5	13,9
110301 *	cyanidhaltige Abfälle	35	0,5
110302 *	andere Abfälle	56	1,4
110501	Hartzink	15	6,1
110502	Zinkasche	15	2,2
110503 *	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	7	0,2
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	7 192	6 045,7
120101	Eisenfeil- und -drehspäne	2 549	1 548,7
120102	Eisenstaub und -teile	2 492	3 109,9
120103	NE-Metallfeil- und -drehspäne	1 792	312,6
120104	NE-Metallstaub und -teilchen	1 385	201,1
120105	Kunststoffspäne und -drehspäne	490	58,0
120106 *	halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	21	0,3
120107 *	halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	149	27,9
120108 *	halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	30	3,6
120109 *	halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	4 666	417,6
120110 *	synthetische Bearbeitungsöle	34	0,8
120112 *	gebrauchte Wachse und Fette	622	9,7
120113	Schweißabfälle	84	33,1
120114 *	Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	338	18,3
120115	Bearbeitungsschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 14 fallen	117	10,7
120116 *	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	198	11,3
120117	Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 16 fallen	766	62,2
120118 *	öhlhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	670	47,5
120120 *	gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	79	3,5
120121	gebrauchte Hon- und Schleifmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 20 fallen	434	13,4

Abfallerzeugung 2014

- Ergebnisse einer Umfrage bei höchstens 20.000 Betrieben -

1. Nach Abfallarten

EAV	Abfallart	Betriebe	Erzeugte Abfallmenge
		Anzahl	1 000 t
120199	Abfälle anderweitig nicht genannt	187	128,0
120301 *	wässrige Waschflüssigkeiten	424	25,5
120302 *	Abfälle aus der Dampfentfettung	15	2,1
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	7 732	273,7
130101 *	Hydrauliköle, die PCB enthalten	6	0,0
130105 *	nichtchlorierte Emulsionen	136	5,8
130109 *	chlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	4	0,0
130110 *	nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	229	2,5
130111 *	synthetische Hydrauliköle	20	0,1
130112 *	biologisch leicht abbaubare Hydrauliköle	7	0,0
130113 *	andere Hydrauliköle	29	0,1
130204 *	chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	100	0,8
130205 *	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	5 817	75,4
130206 *	synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	64	0,2
130207 *	biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	10	0,0
130208 *	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	474	7,9
130301 *	Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten	28	0,2
130306 *	chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 130301 fallen	4	0,0
130307 *	nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis	148	4,9
130308 *	synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle	28	0,8
130310 *	andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle	26	0,1
130403 *	Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt	17	2,7
130501 *	feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	237	17,5
130502 *	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	1 690	60,9
130503 *	Schlämme aus Einlaufschächten	453	11,3
130506 *	Öle aus Öl-/Wasserabscheidern	53	2,0
130507 *	öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern	356	21,5
130508 *	Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	882	19,0
130701 *	Heizöl und Diesel	128	0,9
130702 *	Benzin	57	0,5
130703 *	andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	250	8,5
130802 *	andere Emulsionen	462	11,8
130899 *	Abfälle anderweitig nicht genannt	342	18,1
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	3 414	42,0
140601 *	Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW, HFKW	109	0,1
140602 *	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	367	2,4
140603 *	andere Lösemittel und Lösemittelgemische	3 114	36,5
140604 *	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten	18	1,1
140605 *	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	63	1,9
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderweitig nicht genannt)	17 736	3 539,3
150101	Verpackungen aus Papier und Pappe	13 499	1 669,4
150102	Verpackungen aus Kunststoff	9 727	431,1
150103	Verpackungen aus Holz	6 912	446,5
150104	Verpackungen aus Metall	895	48,4
150105	Verbundverpackungen	374	64,0
15010600	gemischte Verpackungen nicht differenzierbar	7 039	561,8
15010601	Leichtverpackungen (LVP)	1 493	34,0
15010602	gemischte Wertstoffe zusammen mit Leichtverpackungen	207	12,8
150106	gemischte Verpackungen	8 191	608,5
150107	Verpackungen aus Glas	932	96,3
150109	Verpackungen aus Textilien	18	0,5
150110 *	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	4 450	39,7
150111 *	Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehälter	87	0,6
150202 *	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter anderweitig nicht genannt), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	8 431	100,1
150203	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen	511	34,3
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	7 758	1 297,3

Abfallerzeugung 2014

- Ergebnisse einer Umfrage bei höchstens 20.000 Betrieben -

1. Nach Abfallarten

EAV	Abfallart	Betriebe	Erzeugte Abfallmenge
		Anzahl	1 000 t
160103	Altreifen	685	57,9
160104 *	Altfahrzeuge	31	5,7
160106	Altfahrzeuge, die weder Flüssigkeiten noch andere gefährliche Bestandteile enthalten (Restkarossen)	14	10,8
160107 *	Ölfilter	390	0,6
160108 *	quecksilberhaltige Bestandteile	10	0,1
160110 *	explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)	44	0,7
160111 *	asbesthaltige Bremsbeläge	5	0,0
160112	Bremsbeläge mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 11 fallen	35	1,8
160113 *	Bremsflüssigkeiten	160	0,3
160114 *	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	606	2,7
160115	Frostschutzmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 14 fallen	25	0,1
160117	Eisenmetalle	269	413,9
160118	Nichteisenmetalle	173	87,2
160119	Kunststoffe	132	14,1
160120	Glas	121	3,6
160121 *	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 160107 bis 160111, 160113 und 160114 fallen	38	1,8
16012100 *	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 160107 bis 160111, 160113 und 160114 fallen nicht differenzierbar	30	1,2
16012101 *	gefährliche metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 160107 bis 160111, 160113 und 160114 fallen	8	0,6
160122	Bauteile (anderweitig nicht genannt)	84	7,9
16012200	Bauteile anderweitig nicht genannt nicht differenzierbar	25	2,4
16012201	metallische Bauteile/Ersatzteile	58	5,4
16012202	nicht metallische Bauteile/Ersatzteile	4	0,1
160199	Abfälle anderweitig nicht genannt	29	0,6
160209 *	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	254	0,3
160210 *	gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen	22	0,1
160211 *	gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	777	1,5
160212 *	gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten	45	0,1
160213 *	gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	2 047	19,6
160214	gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen	1 814	21,1
16021500 *	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile nicht differenzierbar	68	0,2
16021502 *	Leiterplatten	30	0,3
16021503 *	Tonerkassetten	184	0,2
16021506 *	Kathodenstrahlröhren	5	0,0
16021507 *	Gasentladungslampen	9	0,0
16021509 *	Externe elektrische Leitungen	20	0,1
160215 *	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile	301	0,7
16021600	aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen nicht differenzierbar	442	5,3
16021601	Externe elektrische Leitungen (einschließlich Kabel)	229	0,8
160216	aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 160215 fallen	643	6,2
160303 *	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	73	4,3
160304	anorganische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 03 fallen	121	7,5
160305 *	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	141	5,1
160306	organische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 05 fallen	156	13,2
160402 *	Feuerwerkskörperabfälle	3	0,1
160403 *	andere Explosivabfälle	18	0,1
160504 *	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	1 389	1,6
160505	Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen	52	0,0
160506 *	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	922	3,5
160507 *	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	1 367	3,1
160508 *	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	1 316	6,0
160509	gebrauchte Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 06, 16 05 07 oder 16 05 08 fallen	129	2,4
160601 *	Bleibatterien	1 888	19,1
160602 *	Ni-Cd-Batterien	191	0,1
160603 *	Quecksilber enthaltende Batterien	6	0,0
160604	Alkalibatterien (außer 16 06 03)	454	0,4
160605	andere Batterien und Akkumulatoren	190	1,7
160606 *	getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren	16	1,0
160708 *	ölhaltige Abfälle	870	45,7
160709 *	Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	131	8,1
160799	Abfälle anderweitig nicht genannt	8	1,7

Abfallerzeugung 2014

- Ergebnisse einer Umfrage bei höchstens 20.000 Betrieben -

1. Nach Abfallarten

EAV	Abfallart	Betriebe	Erzeugte Abfallmenge
		Anzahl	1 000 t
160801	gebrauchte Katalysatoren, die Gold, Silber, Rhenium, Rhodium, Palladium, Iridium oder Platin enthalten (außer 16 08 07)	38	0,9
160802 *	gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	76	11,5
160803	gebrauchte Katalysatoren, die Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten, anderweitig nicht genannt	15	2,0
160804	gebrauchte Katalysatoren von Crackprozessen (außer 16 08 07)	8	8,5
160805 *	gebrauchte Katalysatoren, die Phosphorsäure enthalten	4	0,3
160806 *	gebrauchte Flüssigkeiten, die als Katalysatoren verwendet wurden	6	0,7
160807 *	gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	78	9,5
160903 *	Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid	11	0,0
160904 *	oxidierende Stoffe (anderweitig nicht genannt)	7	0,1
161001 *	wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	190	20,9
161002	wässrige flüssige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 01 fallen	217	33,0
161003 *	wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten	107	2,5
161004	wässrige Konzentrate mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 03 fallen	12	0,7
161101 *	Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	12	3,3
161102	Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 01 fallen	31	1,6
161103 *	andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	38	15,9
161104	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 03 fallen	217	363,1
161105 *	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	56	13,0
161106	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 05 fallen	128	25,2
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	9 221	8 593,7
170101	Beton	812	372,8
170102	Ziegel	291	51,8
170103	Fliesen, Ziegel und Keramik	252	25,9
170106 *	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	276	101,5
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen	2 313	902,4
170201	Holz	3 507	172,6
170202	Glas	591	15,2
170203	Kunststoff	659	25,9
170204 *	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt	949	54,8
170301 *	kohlenteerhaltige Bitumengemische	253	205,4
170302	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen	457	400,7
170303 *	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	208	4,0
170401	Kupfer, Bronze, Messing	978	15,7
170402	Aluminium	1 605	62,7
170403	Blei	82	0,6
170404	Zink	56	1,7
170405	Eisen und Stahl	3 539	1 307,3
170406	Zinn	37	0,6
170407	gemischte Metalle	1 736	163,9
170409 *	Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	93	18,3
170410 *	Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	123	3,1
170411	Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen	1 745	20,1
170503 *	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	310	574,4
170504	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen	745	2 992,4
170505 *	Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält	7	0,5
170506	Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fällt	17	105,4
170507 *	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	17	29,8
170508	Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, der unter 17 05 07 fällt	50	707,2
170601 *	Dämmmaterial, das Asbest enthält	40	0,9
170603 *	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	1 461	20,7
170604	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt	472	14,4
170605 *	asbesthaltige Baustoffe	729	12,9
170801 *	Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	9	0,4
170802	Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen	475	30,5
170901 *	Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten	4	0,1
170902 *	Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)	26	0,2

Abfallerzeugung 2014

- Ergebnisse einer Umfrage bei höchstens 20.000 Betrieben -

1. Nach Abfallarten

EAV	Abfallart	Betriebe	Erzeugte Abfallmenge
		Anzahl	1 000 t
170903 *	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen	117	4,6
170904		3 236	172,7
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1 066	245,1
180101	spitze oder scharfe Gegenstände (außer 18 01 03)	72	0,9
180102	Körperteile und Organe, einschließlich Blutbeutel und Blutkonserven (außer 18 01 03)	519	7,9
180103 *	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	708	11,9
180104	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z.B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)	643	208,1
180106 *	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	40	0,3
180107	Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 06 fallen	21	0,8
180108 *	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	501	5,2
180109	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 08 fallen	139	6,7
180202 *	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	57	1,0
180203	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden	40	2,2
180205 *	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	6	0,0
180206	Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 05 fallen	3	0,0
180207 *	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	3	0,0
180208	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 07 fallen	4	0,0
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	2 401	2 647,1
190105 *	Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	7	24,5
190106 *	wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle	9	16,6
190107 *	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	16	42,0
190110 *	gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung	12	0,9
190111 *	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	25	87,5
190112	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen	43	483,4
190113 *	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	21	31,8
190114	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 13 fällt	6	11,9
190115 *	Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält	6	2,1
190117 *	Pyrolyseabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	4	1,1
190203	vorgemischte Abfälle, die ausschließlich aus nicht gefährlichen Abfällen bestehen	6	0,9
190204 *	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	7	2,0
190205 *	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	209	33,2
190206	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 05 fallen	23	2,3
190207 *	Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	41	12,5
190208 *	flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	3	1,1
190299	Abfälle (anderweitig nicht genannt)	4	28,3
190501	nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen	4	0,0
190502	nicht kompostierte Fraktion von tierischen und pflanzlichen Abfällen	5	2,1
190503	nicht spezifikationsgerechter Kompost	3	39,5
19059901	Kompost (spezifikationsgerecht)	6	1,3
190599	Abfälle (anderweitig nicht genannt)	7	1,3
190703	Deponiesickerwasser mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 07 02 fällt	4	211,0
190801	Sieb- und Rechenrückstände	134	20,4
190802	Sandfangrückstände	159	29,2
190806 *	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	76	0,4
190809	Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern, die ausschließlich Speiseöle und -fette enthalten	220	14,6
190810 *	Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 09 fallen	21	0,4
190811 *	Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe	19	313,0
190812	Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 11 fallen	62	220,6
190813 *	Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten	136	131,3
190814	Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 13 fallen	313	82,0
190899	Abfälle anderweitig nicht genannt	13	8,1
190901	feste Abfälle aus der Erstfiltration und Siebrückstände	38	13,9
190902	Schlämme aus der Wasserklärung	147	139,2
190903	Schlämme aus der Dekarbonatisierung	39	79,9
190904	gebrauchte Aktivkohle	56	2,9

Abfallerzeugung 2014

- Ergebnisse einer Umfrage bei höchstens 20.000 Betrieben -

1. Nach Abfallarten

EAV	Abfallart	Betriebe	Erzeugte Abfallmenge
		Anzahl	1 000 t
190905	gesättigte oder gebrauchte Ionenaustauscherharze	103	1,5
190906	Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern	4	0,7
191001	Eisen- und Stahlabfälle	52	19,0
191002	NE-Metall-Abfälle	22	2,4
191004	Schredderleichtfraktionen und Staub mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 03 fallen	4	0,1
191006	andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 05 fallen	3	18,7
191101 *	gebrauchte Filtertone	10	2,5
191103 *	wässrige flüssige Abfälle	3	0,1
191105 *	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	9	0,4
191106	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 11 05 fallen	8	1,2
19119950	Basisöl (Ausgangsstoff für Schmierstoff), (SK)	4	0,0
19119951	Schmierstoff, (SS)	4	0,0
191199	Abfälle (anderweitig nicht genannt)	9	0,0
19120100	Papier und Pappe nicht differenzierbar	167	66,6
19120101	Untere Sorten	24	17,5
19120102	Mittlere Sorten	20	8,6
19120103	Bessere Sorten	11	2,8
19120104	Krafthaltige Sorten	4	1,6
19120105	Sondersorten	7	0,2
191201	Papier und Pappe	220	97,3
191202	Eisenmetalle	215	90,4
191203	Nichteisenmetalle	97	9,0
191204	Kunststoff und Gummi	232	62,9
19120500	Glas nicht differenzierbar	24	0,8
19120501	Weißglas	25	5,4
19120502	Braunglas	13	2,2
19120503	Grünglas	13	1,4
19120504	Buntglas	8	0,7
19120505	Mischglas	24	6,8
191205	Glas	70	17,2
191206 *	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	9	3,4
191207	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt	59	5,9
191208	Textilien	12	2,4
19120900	Mineralien (z.B. Sand, Steine) nicht differenzierbar	45	30,8
19120902	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschließlich Verfüllung)	3	0,2
191209	Mineralien (z. B. Sand, Steine)	49	31,9
191210	brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)	24	22,1
191211 *	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	17	1,1
191212	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen	125	138,9
191301 *	feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	3	0,0
191305 *	Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	7	0,1
191306	Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 05 fallen	4	2,2
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	18 918	4 570,3
200101	Papier und Pappe	9 373	1 332,1
200102	Glas	1 179	124,8
200108	biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle	3 419	215,6
200110	Bekleidung	26	0,5
200111	Textilien	70	3,0
200113 *	Lösemittel	293	0,7
200114 *	Säuren	215	0,4
200115 *	Laugen	197	1,2
200117 *	Fotochemikalien	58	0,5
200119 *	Pestizide	41	0,0
200121 *	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	5 583	11,0
200123 *	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	639	0,9
200125	Speiseöle und -fette	629	9,7
200126 *	Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen	126	0,5
200127 *	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	374	0,8
200128	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen	77	0,3
200129 *	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	83	0,1
200130	Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen	39	0,3
200132	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 31 fallen	93	5,7

Abfallerzeugung 2014

- Ergebnisse einer Umfrage bei höchstens 20.000 Betrieben -

1. Nach Abfallarten

EAV	Abfallart	Betriebe	Erzeugte Abfallmenge
		Anzahl	1 000 t
200133 *	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	1 176	0,9
200134	Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen	270	0,2
200135 *	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	3 811	18,9
200136	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen	1 506	10,8
200137 *	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	54	0,9
200138	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt	1 005	55,1
200139	Kunststoffe	2 811	142,2
200140	Metalle	4 445	607,5
20019901	gemischte Wertstoffe ohne Leichtverpackungen	16	1,9
20019900	sonstige Fraktionen (anderweitig nicht genannt), nicht differenzierbar	64	1,4
200199	sonstige Fraktionen anderweitig nicht genannt	79	3,3
200201	biologisch abbaubare Abfälle	4 073	269,0
200202	Boden und Steine	60	9,7
200203	andere nicht biologisch abbaubare Abfälle	22	1,8
20030100	gemischte Siedlungsabfälle nicht differenzierbar	3 078	279,1
20030101	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	3 421	252,3
20030102	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt	11 051	1 026,6
20030104	Abfälle aus der Biotonne	469	20,3
200301	gemischte Siedlungsabfälle	16 451	1 578,3
200302	Marktabfälle	30	3,8
200303	Straßenkehricht	482	33,9
200304	Fäkalschlamm	259	45,5
200306	Abfälle aus der Kanalreinigung	172	15,9
200307	Sperrmüll	1 863	50,2
200399	Siedlungsabfälle anderweitig nicht genannt	116	14,6

Abfallerzeugung 2014

- Ergebnisse einer Umfrage bei höchstens 20.000 Betrieben -

2. Nach Wirtschaftszweigen, Abfallkapiteln und Ländern

WZ — EAV	Wirtschaftszweig Abfallkapitel Land	Betriebe	Erzeugte Abfallmenge
		Anzahl	1 000 t
nach Wirtschaftszweigen und Abfallkapiteln			
Insgesamt	befragte Wirtschaftszweige insgesamt	19 877	67 871,3
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	119	1 936,6
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	3 088	5 247,0
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1 193	8 235,8
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	384	147,0
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	132	52,1
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	2 169	660,1
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	4 677	1 929,7
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	6 219	270,6
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	889	8,2
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	1 976	21 527,3
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	2 104	602,7
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	7 192	6 045,7
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	7 732	273,7
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	3 414	42,0
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderweitig nicht	17 736	3 539,3
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	7 758	1 297,3
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	9 221	8 593,7
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1 066	245,1
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	2 401	2 647,1
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	18 918	4 570,3
01 - 03	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	300	237,2
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	132	140,3
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	7	0,0
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	10	0,1
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	8	0,7
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	7	0,2
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	3	0,1
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	96	7,0
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	16	0,0
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderweitig nicht	250	11,7
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	85	0,8
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	93	5,1
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	4	0,5
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	17	40,7
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	281	29,8
05 - 09	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	64	1 115,2
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	9	34,9
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	15	0,2
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	3	0,4
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	17	6,4
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	14	0,1
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	21	0,1
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	4	0,0
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	6	122,4
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	5	0,2
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	19	5,7
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	45	6,4
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	14	0,0
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderweitig nicht	56	3,5

Abfallerzeugung 2014

- Ergebnisse einer Umfrage bei höchstens 20.000 Betrieben -

2. Nach Wirtschaftszweigen, Abfallkapiteln und Ländern

WZ — EAV	Wirtschaftszweig Abfallkapitel Land	Betriebe	Erzeugte Abfallmenge
		Anzahl	1 000 t
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	41	1,4
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	48	905,3
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	15	11,5
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	61	16,4
10 - 12	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 481	6 123,7
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	1 021	4 813,7
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	7	0,7
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	3	0,2
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	14	0,1
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	92	4,5
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	120	16,5
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	132	0,1
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	4	0,0
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	48	54,4
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	27	0,1
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	84	2,3
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	470	7,2
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	123	0,2
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderweitig nicht	1 366	555,2
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	394	5,3
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	582	165,2
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	9	0,0
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	195	64,2
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	1 395	433,8
13 - 15	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Ledergewerbe	556	261,3
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	8	0,2
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	8	0,1
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	264	111,9
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	25	0,1
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	92	7,7
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	124	5,0
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	14	3,7
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	8	0,0
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	52	0,6
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	134	0,5
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	41	0,1
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderweitig nicht	512	80,1
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	120	1,4
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	183	6,6
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	47	7,5
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	514	35,6
16	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	364	3 269,3
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	11	0,1
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	195	2 918,7
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	10	0,1
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	33	6,6
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	124	6,8
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	147	183,3
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	10	0,2
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	48	3,2
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	103	2,0
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	23	0,1

Abfallerzeugung 2014

- Ergebnisse einer Umfrage bei höchstens 20.000 Betrieben -

2. Nach Wirtschaftszweigen, Abfallkapiteln und Ländern

WZ — EAV	Wirtschaftszweig Abfallkapitel Land	Betriebe	Erzeugte Abfallmenge
		Anzahl	1 000 t
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderweitig nicht	300	26,2
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	77	2,2
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	173	40,0
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	38	52,3
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	345	27,5
17 - 18	Papier- und Druckgewerbe	1 124	7 138,5
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	3	0,1
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	50	2,4
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	407	4 951,2
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	10	12,1
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	68	4,9
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	219	28,5
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	665	45,3
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	333	4,5
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	38	423,6
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	66	1,7
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	144	6,5
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	414	4,6
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	284	3,7
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderweitig nicht	980	579,1
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	319	5,7
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	467	110,1
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	147	125,3
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	1 071	829,3
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	47	311,6
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	4	0,0
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	21	31,1
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	16	35,3
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	27	6,3
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	12	0,0
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3	0,0
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	7	34,9
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	3	0,4
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	26	6,2
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	34	16,3
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	15	0,3
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderweitig nicht	43	5,7
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	34	18,1
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	32	86,1
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	17	62,6
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	43	8,4
20 - 22	Herstellung von chemischen Erzeugnissen, pharmazeutischen Erzeugnissen, Gummi- und Kunststoffwaren	2 947	8 036,2
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	31	1 802,8
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	233	195,3
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	60	24,3
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	32	11,0
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	26	10,0
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	471	448,2
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	1 719	1 710,9
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	927	92,9
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	30	1,1
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	138	373,3

Abfallerzeugung 2014

- Ergebnisse einer Umfrage bei höchstens 20.000 Betrieben -

2. Nach Wirtschaftszweigen, Abfallkapiteln und Ländern

WZ — EAV	Wirtschaftszweig Abfallkapitel Land	Betriebe	Erzeugte Abfallmenge
		Anzahl	1 000 t
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	194	50,3
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	941	64,9
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	1 277	35,4
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	545	14,3
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderweitig nicht	2 722	458,7
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	1 261	134,0
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1 418	1 300,5
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	137	10,9
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	399	894,2
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	2 761	403,0
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	944	2 142,2
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	35	91,4
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	40	0,4
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	56	9,7
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	8	0,9
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	95	6,8
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	133	8,6
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	262	17,5
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	6	0,0
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	528	1 188,1
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	50	1,7
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	210	10,7
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	437	19,8
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	135	1,0
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderweitig nicht	842	87,9
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	354	26,8
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	564	456,8
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	99	105,9
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	897	107,2
24 - 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 922	12 219,9
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	6	3,0
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	111	2,1
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	39	3,7
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	3	0,1
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	18	3,3
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	362	79,2
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	392	16,1
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	659	15,7
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	54	0,2
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	402	7 203,3
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	593	459,6
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	1 521	2 012,2
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	1 157	60,8
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	423	6,5
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderweitig nicht	1 823	213,9
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	883	575,1
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1 067	1 032,6
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	10	0,0
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	310	255,5
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	1 784	277,0

Abfallerzeugung 2014

- Ergebnisse einer Umfrage bei höchstens 20.000 Betrieben -

2. Nach Wirtschaftszweigen, Abfallkapiteln und Ländern

WZ — EAV	Wirtschaftszweig Abfallkapitel Land	Betriebe	Erzeugte Abfallmenge
		Anzahl	1 000 t
26 - 30, 33	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen, Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, Maschinenbau, Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, sonstiger Fahrzeugbau, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	5 387	8 160,2
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	19	4,1
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	551	20,2
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	108	17,0
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	32	7,2
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	15	0,2
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	617	52,4
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	1 221	73,5
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	2 285	76,3
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	120	0,3
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	347	329,0
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	884	76,8
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	3 460	3 869,1
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	2 510	78,6
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	1 316	13,4
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderweitig nicht	4 956	729,5
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	2 535	448,1
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	2 681	1 488,5
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	46	0,1
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	588	112,0
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	5 141	763,8
31 - 32	Herstellung von Möbeln, Herstellung von sonstigen Waren	1 059	685,1
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	35	0,8
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	245	308,7
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	29	3,1
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	3	0,0
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	85	10,4
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	186	34,8
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	338	6,7
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	15	0,0
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	173	4,1
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	118	9,7
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	370	42,3
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	221	2,0
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	155	0,9
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderweitig nicht	925	85,4
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	224	6,0
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	366	28,9
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	23	0,8
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	71	6,6
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	988	134,1
35 - 36	Energieversorgung, Wasserversorgung	460	13 733,3
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	6	0,3
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	103	2,8
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	11	0,1
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	16	0,1
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	54	8,2
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	77	1,2
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	137	0,1
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	72	11 543,4

Abfallerzeugung 2014

- Ergebnisse einer Umfrage bei höchstens 20.000 Betrieben -

2. Nach Wirtschaftszweigen, Abfallkapiteln und Ländern

WZ — EAV	Wirtschaftszweig Abfallkapitel Land	Betriebe	Erzeugte Abfallmenge
		Anzahl	1 000 t
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	22	0,2
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	96	7,4
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	251	13,5
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	57	0,1
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderweitig nicht	384	23,0
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	294	28,9
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	318	1 207,0
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	16	0,0
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	169	820,5
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	453	76,6
45 - 96	Dienstleistungen	3 222	4 437,5
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	6	0,1
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	774	68,5
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	54	1,1
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	7	0,0
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5	6,0
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	250	3,7
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	434	19,0
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	525	3,4
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	317	2,0
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	49	63,6
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	123	1,9
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	218	14,2
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	583	19,6
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	267	1,5
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderweitig nicht	2 577	679,4
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	1 137	43,4
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1 229	1 761,0
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	815	232,6
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	289	88,3
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	3 184	1 428,0
nach Ländern			
Deutschland		19 877	67 871,3
Baden-Württemberg		3 316	6 122,4
Bayern		3 418	8 163,8
Berlin		461	900,4
Brandenburg		469	5 828,6
Bremen		143	505,8
Hamburg		346	1 188,2
Hessen		1 323	3 093,8
Mecklenburg-Vorpommern		273	702,6
Niedersachsen		1 796	7 097,5
Nordrhein-Westfalen		4 459	18 973,7
Rheinland-Pfalz		870	3 451,4
Saarland		209	1 952,8
Sachsen		1 009	3 861,6
Sachsen-Anhalt		567	2 240,4
Schleswig-Holstein		497	662,8
Thüringen		721	3 125,7

Abfallerzeugung 2014

- Ergebnisse einer Umfrage bei höchstens 20.000 Betrieben -

3. Relative Verteilung der Betriebe, Beschäftigten und Abfallmengen je Wirtschaftszweig

WZ	Wirtschaftszweig	Befragte Betriebe		Beschäftigte der befragten Betriebe		Erzeugte Abfallmenge	
		Insgesamt	Prozentualer Anteil	Insgesamt	Prozentualer Anteil	Insgesamt	Verteilung auf die WZ
		Anzahl	%	1 000	%	1 000 t	%
Insgesamt		19 877	100	8 588,7	100	67 871,3	100
01 - 03	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	300	1,6	27,1	0,3	237,2	0,3
05 - 09	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	64	0,3	41,9	0,5	1 115,2	1,6
10 - 12	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 481	7,5	380,3	4,4	6 123,7	9,0
13 - 15	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Ledergewerbe	556	2,8	88,8	1,0	261,3	0,4
16	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	364	1,8	53,4	0,6	3 269,3	4,8
17 - 18	Papier- und Druckgewerbe	1 124	5,7	185,3	2,2	7 138,5	10,5
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	47	0,2	15,7	0,2	311,6	0,5
20 - 22	Herstellung von chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen, Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2 947	14,8	727,0	8,5	8 036,2	11,8
23	Glasgewerbe, Herstellung v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	944	4,7	141,8	1,7	2 142,2	3,2
24 - 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 922	9,7	588,4	6,9	12 219,9	18,0
26 - 30, 33	Maschinenbau, - Herstellung von Datenverarbeitungs-geräten, elektronischen und optischer Erzeugnissen sowie von elektrischen Ausrüstungen, Fahrzeugbau, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	5 387	27,1	2 401,8	28,0	8 160,2	12,0
31 - 32	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonst. Erzeugnissen	1 059	5,3	195,5	2,3	685,1	1,0
35 - 39	Energie- und Wasserversorgung	460	2,3	156,4	1,8	13 733,3	20,2
45 - 96	Dienstleistungen	3 222	16,2	3 585,2	41,8	4 437,5	6,5

4. Grad der Erfassung aller Betriebe und Beschäftigten durch die Erhebung zur Abfallerzeugung

WZ	Wirtschaftszweig	Befragte Betriebe		Beschäftigte der befragten Betriebe	
		Insgesamt	Anteil an der Grundgesamtheit ¹	Insgesamt	Anteil an der Grundgesamtheit ¹
		Anzahl	%	1 000	%
Insgesamt		19 877	0,5	8 588,7	31,2
01 - 03	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	300	0,1	27,1	12,8
05 - 09	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	64	1,9	41,9	67,5
10 - 12	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 481	3,8	380,3	55,4
13 - 15	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Ledergewerbe	556	4,9	88,8	71,8
16	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	364	2,3	53,4	49,4
17 - 18	Papier- und Druckgewerbe	1 124	6,0	185,3	71,1
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	47	25,1	15,7	94,2
20 - 22	Herstellung von chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen, Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2 947	19,0	727,0	86,6
23	Glasgewerbe, Herstellung v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	944	6,4	141,8	66,5
24 - 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 922	3,3	588,4	56,6
26 - 30, 33	Maschinenbau, - Herstellung von Datenverarbeitungs-geräten, elektronischen und optischer Erzeugnissen sowie von elektrischen Ausrüstungen, Fahrzeugbau, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	5 387	8,2	2 401,8	80,9
31 - 32	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonst. Erzeugnissen	1 059	2,9	195,5	58,0
35 - 39	Energie- und Wasserversorgung	460	0,6	156,4	55,9
45 - 96	Dienstleistungen	3 222	0,1	3 585,2	17,6

¹ Gesamtzahl der Betriebe/Beschäftigten der relevanten Wirtschaftsbereiche. Datenbasis bilden die Unternehmensregister der Länder.

Erhebung über die Abfallerzeugung 2014



2014

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 12/12/2016

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon:+49 (0) 228/99643-8223 und -8517

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• <i>Grundgesamtheit:</i> Betriebe und sonstige Arbeitsstätten• <i>Statistische Einheiten:</i> Teilerhebung bei ca. 20 000 Betrieben und sonstigen Arbeitsstätten• <i>Räumliche Abdeckung:</i> Deutschland, Bundesländer• <i>Berichtszeitraum:</i> Kalenderjahr• <i>Periodizität:</i> vierjährlich• <i>Rechtsgrundlagen:</i> Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005, Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987, EU-Abfallstatistikverordnung (Verordnung (EG) Nr. 2150/2002) vom 25. November 2002• <i>Geheimhaltungsvorschriften:</i> § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG), § 16 Umweltstatistikgesetz (UStatG)	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Inhalte der Statistik:</i> Erzeugung von Abfällen nach Art, Menge und Wirtschaftszweig; Bereitstellung von Daten über die Verteilung der Abfallerzeugung auf die Wirtschaftszweige• <i>Klassifikationssysteme:</i> Europäisches Abfallverzeichnis (EAV), Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ 2008)• <i>Nutzerbedarf/Hauptnutzer:</i> Bundes- bzw. Landesministerien, Umweltbundesamt, Wirtschaft, Verbände, Eurostat	
3 Methodik	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Konzept der Datengewinnung:</i> dezentral per Online-Fragebogen bei ausgewählten Betrieben durch die Statistischen Ämter der Länder• <i>Datenaufbereitung:</i> Veröffentlichung mit den Ergebnissen der befragten Betriebe• <i>Beantwortungsaufwand:</i> durchschnittlich 15 Minuten pro Erhebungsbogen	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:</i> für den Zweck ausreichend	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Aktualität:</i> Die Bundesergebnisse werden in der Regel 18 Monate nach Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.	
6 Vergleichbarkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Zeitliche Vergleichbarkeit:</i> Die Daten sind grundsätzlich vergleichbar; Änderungen der Wirtschaftszweikklassifikation können zur Einschränkung der Vergleichbarkeit führen.	
7 Kohärenz	Seite 8
<ul style="list-style-type: none">• <i>Input für andere Statistiken:</i> Anhang I gemäß EU-Abfallstatistikverordnung	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 8
<ul style="list-style-type: none">• <i>Verbreitungswege:</i> Publikation unter: https://www.destatis.de• <i>Kontaktinformation:</i> Statistisches Bundesamt - Zweigstelle Bonn, Tel: +49 (0) 228/99643-8950, Fax: +49 (0) 228/99643-8963, https://www.destatis.de/kontakt	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 9
<ul style="list-style-type: none">• keine sonstigen fachstatistischen Hinweise	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Grundgesamtheit der Erhebung über die Abfallerzeugung sind alle Betriebe und sonstige Arbeitsstätten.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Bundesweit werden höchstens 20 000 Betriebe und sonstige Arbeitsstätten befragt. Dabei wurde als Auswahlgrundlage die Betriebsgröße herangezogen, ausgehend von der Anzahl der Beschäftigten. Die Abschneidegrenzen sind je nach Wirtschaftszweigen unterschiedlich. Die Anzahl der Beschäftigten stammte aus dem Unternehmensregister (URS).

50 und mehr Beschäftigte in den Wirtschaftszweigen:

- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (WZ 01-03)
- Textil- und Bekleidungsgewerbe (WZ 13, 14)
- Ledergewerbe (WZ 15)
- Holzgewerbe (WZ 16)
- Papier- und Druckgewerbe (WZ 17, 18)
- Kokerei und Mineralölverarbeitung (WZ 19)
- Herstellung von chemischen Erzeugnissen (WZ 20)
- Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen (WZ 21)
- Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren (WZ 22)
- Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden (WZ 23)
- Fahrzeugbau (WZ 29, 30)
- Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen (WZ 31, 32)
- Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (WZ 33)

100 und mehr Beschäftigte bei folgenden Wirtschaftszweigen:

- Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau, Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden (WZ 06-09)
- Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung (WZ 10-12)
- Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen (WZ 24,25)
- Maschinenbau (WZ 28)
- Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischer Erzeugnissen sowie von elektrischen Ausrüstungen (WZ 26, 27)
- Energieversorgung (WZ 35)
- Wasserversorgung (WZ 36)

500 und mehr Beschäftigte in den Wirtschaftszweigen:

- Kohlenbergbau (WZ 05)
- Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (WZ 45-47, außer 46.77)
- Verkehr und Lagerei (WZ 49-53)
- Gastgewerbe (WZ 55, 56)
- Information und Kommunikation (WZ 58-63)
- Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (WZ 64-66)
- Grundstücks- und Wohnungswesen (WZ 68)
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (WZ 69-82)
- Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (WZ 84)
- Erziehung und Unterricht (WZ 85)

- Gesundheits- und Sozialwesen (WZ 86-88)
- Kunst, Unterhaltung und Erholung (WZ 90-93)
- Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (WZ 94-96)

Nicht befragt werden die Wirtschaftszweige:

- Abwasserentsorgung (WZ 37)
- Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung (WZ 38)
- Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung (WZ 39)
- Baugewerbe (WZ 41-43)
- Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen (WZ 46.77)
- Private Haushalte (WZ 97, 98)
- Exterritoriale Organisationen und Körperschaften (WZ 99)

Diese WZ sind zur Entlastung der Befragten und zur Vermeidung von Doppelbefragungen ausgenommen worden. Daten über die Verteilung der Abfallmengen und -arten werden im Zusammenhang mit den Erhebungen "Erhebung der Abfallentsorgung (AE)", "Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen (BS)" bzw. "Erhebung der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung (OERE)" erhoben.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland und Bundesländer. Die detaillierten Ergebnisse der Bundesländer werden teilweise von den statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird seit 2006 alle vier Jahre durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Die jeweils aktuellste Fassung der nationalen Gesetze finden Sie unter <http://www.gesetze-im-internet.de/>.

- Europäische Union: EU-Abfallstatistikverordnung - Verordnung (EG) Nr. 2150 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2002 zur Abfallstatistik (ABl. EG Nr. L 332 vom 09.12.2002) in der jeweils geltenden Fassung.
- Europäische Union: EU-Abfallrahmenrichtlinie 2008/98/EG (ABl. EU Nr. L 312 vom 22.11.2008) in der jeweils geltenden Fassung.
- Bundesrepublik Deutschland: Umweltstatistikgesetzes (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) in der jeweils geltenden Fassung. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 3 UStatG.
- Bundesrepublik Deutschland: Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung.

Das Bundesstatistikgesetz legt die Arbeitsteilung zwischen den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder fest.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Abs. 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14

Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe c UStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen der Betriebe auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Absatz 1 UStatG dürfen an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 5 UStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Um die statistische Geheimhaltung zu gewährleisten, werden grundsätzlich keine Angaben für weniger als drei Befragte (Einheiten) veröffentlicht. Darüber hinaus wird in den Fällen, in denen primär geheim zu haltende Angaben durch Differenzbildung errechnet werden können, die sekundäre Geheimhaltung durchgeführt, d.h. es erfolgt für diese gesperrten Ergebnisfelder eine Gegensperrung entweder innerhalb einer einzelnen Tabelle oder, wenn nötig, auch tabellenübergreifend.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Regelmäßige Sitzungen der Arbeitsgruppe Abfallstatistiken, bestehend aus Vertretern einiger Statistischer Ämter der Länder und dem Bundesamt, sowie der Referentenbesprechung Umwelt, in der alle Statistischen Ämter der Länder vertreten sind, dienen dem Erfahrungsaustausch und letztendlich der Optimierung sowohl der Abläufe der Statistiken als auch der Weiterentwicklung der Fragebogen. Bei Bedarf werden zusätzlich Fachleute aus Verbänden oder sonstigen Institutionen kontaktiert, die aus ihrer Sicht z. B. Fragebogenentwürfe beurteilen und Anregungen für Weiterentwicklungen geben können.

Die Prüfung der Qualität der Daten der einzelnen Berichtspflichtigen obliegt den Statistischen Ämtern der Länder (Nähere Informationen hierzu siehe Punkt 3 "Methodik").

Durch die Vorbelegung der Fragebogen mit branchentypischen Abfallarten wird eine höhere Akzeptanz und eine Erleichterung beim Ausfüllen seitens der Auskunftspflichtigen erreicht. In der Fachanwendung der Länder werden die Vorerhebungsdaten angezeigt und es sind bestimmte Plausibilitätskontrollen implementiert. Unplausible Angaben werden von den Statistischen Ämtern der Länder durch Rückfragen bei den auskunftgebenden Betrieben geprüft.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Qualität der Angaben der Auskunftspflichtigen differiert sehr stark. Größere Betriebe verfügen zum Teil über ein eigenes Abfallmanagement, kleinere Betriebe können ihre Angaben teilweise nur schätzen. Die Zuordnung der anfallenden Abfallarten zum Abfallartenkatalog konnte den Betrieben durch die Vorbelegung mit z. B. einem für die Branche typischen Abfallartenkatalog im Fragebogen erleichtert werden.

Die Erhebung deckt mit der Auswahl der Betriebe etwa 0,5 % der Betriebe und 31 % der Beschäftigten in Deutschland ab. Dabei ist im Bereich des Verarbeitenden Gewerbes der Grad der Erfassung der Gesamtbeschäftigten (durchschnittlich mehr als 72 %) wesentlich höher als im Bereich der Dienstleistungen (durchschnittlich 18 %).

Der Berichtskreis ist zwar nicht repräsentativ, die so gewonnenen Daten erfüllen aber vollständig den Zweck, die aus der Erhebung der Abfallentsorgung vorliegenden Daten über Art und Menge der angefallenen Abfälle auf die verschiedenen Wirtschaftszweige aufzuteilen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Seit 2006 wird alle vier Jahre die Erzeugung von Abfällen in Betrieben und sonstigen Arbeitsstätten nach Art (Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnisverordnung) und Menge für die einzelnen Wirtschaftszweige erfasst. Ziel der Erhebung ist es, ein umfassendes Bild über die in den Wirtschaftsbereichen erzeugten Abfallmengen zu erhalten. Sie dient u.a. als Grundlage für die Berichterstattung nach der EU – Abfallstatistikverordnung, die einen ausführlichen Nachweis des Abfallaufkommens nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle nach Wirtschaftsbereichen fordert.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) (Verordnung zur Umsetzung des Europäischen Abfallverzeichnisses vom 10. Dezember 2001 - BGBl. I S. 3379), in der jeweils gültigen Fassung. Dieses gemeinschaftlich harmonisierte Abfallverzeichnis gliedert sich in Abfallkapitel (2-Steller), Abfallgruppen (4-Steller) und Abfallarten (6-Steller). Einige Abfallarten werden für die Statistik weiter untergliedert.

https://www.klassifikationsserver.de/klassService/jsp/common/url.jsf?variant=eav_2014

Die Darstellung der Wirtschaftszweige erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/GueterWirtschaftsklassifikationen/Content75/KlassifikationWZ08.html>

Umrechnungsfaktoren von Volumen in Massewerte zu den Abfallarten finden Sie im Internet unter <https://www.statistik.bayern.de/umrechnungsfaktoren>

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Bei der Erhebung über die Abfallerzeugung werden die in den Betrieben bzw. Arbeitsstätten erzeugten Abfallmengen in Tonnen pro Jahr mittels Fragebogen erfragt. Die Abfälle werden hierbei nach dem Europäischen Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) klassifiziert. Dieser Abfallartenkatalog ist herkunftsbezogen. Die Erhebung erfolgt dezentral, d.h. die Statistischen Ämter der Länder erteilen den Auskunftspflichtigen in Ihrem Land Zugang zum Online-Fragebogen, bereiten die Daten zum Landesergebnis auf und übermitteln dieses an das Statistische Bundesamt.

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzern dieser Erhebung zählen die Bundes- bzw. Länderministerien, insbesondere die Fachressorts Umwelt, das Umweltbundesamt, die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen sowie das Statistikamt der Europäischen Union (Eurostat). Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände, Medien, Wissenschaft (Hochschulen und Forschungsinstitute) und die interessierte Öffentlichkeit zu den Nutzern dieser Statistik.

2.3 Nutzerkonsultation

Die von Seiten der Ministerien oder Verbände gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsmodus lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die Verbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät.

Als Gremium des Statistischen Beirats tagt von Zeit zu Zeit der Fachausschuss Umwelt/Umweltökonomische Gesamtrechnungen (UGR) beim Statistischen Bundesamt, zu dem wichtige Datennutzer, Verbände, Umweltbehörden, Eurostat etc. eingeladen werden.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Erhebungsmerkmale sind in § 3 Abs. 3 UStatG festgelegt. Die Bestimmung der Berichtspflichtigen und die gesetzliche Auskunftspflicht regelt § 14 Abs. 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Die Erhebung wird dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder als Primärerhebung mittels Online-Fragebogen bei den ausgewählten Betrieben und sonstigen Arbeitstätten durchgeführt. Da es sich um eine Teilerhebung handelt, werden keine Stichprobenverfahren durchgeführt. Der Berichtskreis von ca. 20.000 Betrieben ist nicht repräsentativ, es werden vielmehr die größten Betriebe befragt (vgl. [1.2 Statistische Einheiten](#)). Die Größe eines Betriebes wird in vorliegendem Fall durch die Anzahl der im jeweiligen Betrieb Beschäftigten definiert. Je nach Wirtschaftszweig variiert die Abschneidegrenze. Die Erhebung deckt mit der Auswahl der Betriebe etwa 0,5 % der Betriebe und 31 % der Beschäftigten in Deutschland ab. Dabei ist im Bereich des Verarbeitenden Gewerbes der Grad der Erfassung der Gesamtbeschäftigten (durchschnittlich mehr als 72 %) wesentlich höher als im Bereich der Dienstleistungen (durchschnittlich 18 %).

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Befragung wird dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Mittels standardisiertem Onlinefragebogen (IDEV) übermitteln die Auskunftspflichtigen ihre Daten an die für sie zuständigen Statistischen Ämter, die aus den Daten ein Länderergebnis erstellen. Aus den Länderergebnissen stellt das Statistische Bundesamt anschließend das Bundesergebnis zusammen. Ein Musterfragebogen in Papierform befindet sich im Anhang dieses Qualitätsberichts. Die Gestaltung der Fragebogen erfolgt nach den Standards für Erhebungsunterlagen der amtlichen Statistik und wird mit der Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Design" abgestimmt.

Bei der Gestaltung der Onlinefragebogen wird auf größtmögliche Berücksichtigung von Barrierefreiheit geachtet.

Vor der eigentlichen Erhebung wird in manchen Ländern den im Berichtskreis vorgesehenen Betrieben bereits eine Vorabinformation zur Erhebung mit Muster-Fragebogen übersendet.

Für die Durchführung der Befragung können die Fragebogen mit ausgewählten Abfallschlüsseln vorbelegt werden. Hier entscheiden die Länder individuell über die Art und den Umfang der Vorbelegung.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Datenaufbereitung erfolgt dezentral. Möglichen Fehlerquellen, die sich z. B. in falschen Aussagen infolge von Fehlinterpretationen der Erläuterungen durch die Berichtspflichtigen widerspiegeln können, wird in der Phase der Aufbereitung durch gründliche Sichtkontrollen, eine sorgfältige Datenerfassung sowie maschinelle Plausibilitätsprüfungen entgegengewirkt. Grundsätzlich wird bei fehlenden oder unplausiblen Angaben beim Auskunftspflichtigen nachgefragt. Auch der Vergleich mit den Ergebnissen der Vorerhebung kann Anhaltspunkte für fehlerhafte Daten liefern.

Der Auswahlatz ist für eine belastbare Hochrechnung nicht geeignet.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Der Berichtszeitraum umfasst ein volles Kalenderjahr. Bei dieser Erhebung gibt es keine saisonbedingten Effekte und somit werden auch keine Saisonbereinigungsverfahren angewandt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Organisationseinheit Standardkosten-Modell (SKM) hat für diese Primärerhebung einen Beantwortungsaufwand von durchschnittlich 15 Minuten je Befragten ermittelt. Durch die mögliche Vorbelegung mit Abfallschlüsseln kann eine Entlastung der Betriebe stattfinden, da sie aus den vorbelegten Schlüsseln auswählen können und nicht den gesamten Abfallartenkatalog durchsuchen müssen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Fehlern wird in der Phase der Aufbereitung durch gründliche Sichtkontrollen und eine sorgfältige Datenerfassung entgegengewirkt. U.a. werden Vorjahresvergleiche als Sichtkontrollen durchgeführt. Über die Korrekturquote kann nur in den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder eine Aussage getroffen werden. Für den Zweck dieser Erhebung ist die Genauigkeit ausreichend.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Trifft nicht zu.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Die Abgrenzung des Berichtskreises, durch die Wahl bestimmter Abschneidegrenzen zielt auf eine möglichst geringe Fehlerquote ab. Als problematisch können sich Betriebe mit ausschwärmendem Personal (z.B. Reinigungsfirmen) oder Mieter von Objekten erweisen, die nur eingeschränkt Angaben über Art und Menge der angefallenen Abfälle liefern können.

Als Auswahlgrundlage dient das Unternehmensregister (URS). Auswahlmerkmal ist die Anzahl der Beschäftigten. Entscheidend für die Aktualität und Vollständigkeit des Berichtskreises ist daher die Aktualität bzw. Qualität des Registers in den einzelnen Statistischen Ämtern der Länder.

Echte Antwortausfälle sind bei dieser Erhebung selten. Antwortausfälle werden durch Rückfragen bei nicht antwortenden Betrieben gering gehalten.

Eine weitere Schwierigkeit liegt darin, dass die Qualität der Abfallstatistik auf der richtigen und vergleichbaren Verschlüsselung der entstandenen Abfallarten nach dem Europäischen Abfallverzeichnis (EAV) basiert. Eine Kontrolle der direkten Zuweisung von Abfallarten zu Abfallschlüsseln des EAV ist durch Plausibilitätsprüfungen nur bedingt möglich. Die Statistischen Ämter der Länder pflegen jedoch einen engen Kontakt mit den Auskunftspflichtigen, so dass durch Rückfragen und maschinelle Plausibilisierung ein guter Qualitätsgrad erreicht wird.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Laufende Revisionen sieht die Erhebung nicht vor.

4.4.2 Revisionsverfahren

Laufende Revisionen sieht die Erhebung nicht vor.

4.4.3 Revisionsanalysen

Laufende Revisionen sieht die Erhebung nicht vor.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die detaillierten endgültigen Bundesergebnisse werden ca. 18 Monate nach Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Bedingt durch die im Berichtsjahr 2014 hohe Anzahl von Lieferverpflichtungen sowie Personaleinsparungen und Bearbeiterwechsel in den Ländern im Umweltbereich kam es in Einzelfällen zu Terminverzögerung. Der Ergebnisbericht über die Abfallerzeugung 2014 wurde etwa 24 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebung wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der Bundesländer sind vergleichbar.

Eine Vergleichbarkeit der Erhebung der Abfallerzeugung direkt mit Ergebnissen der anderen Mitgliedsstaaten ist nicht möglich. Von dieser Erhebung sind einzelne Wirtschaftszweige ausgenommen. Diese Erhebung ist nicht darauf ausgelegt, das nationale Gesamtabfallaufkommen zu ermitteln, dies geschieht bereits im Rahmen der Abfallbilanz.

In den Mitgliedsstaaten bestehen verschiedene Erhebungskonzepte, um der Datenlieferung im Rahmen der Abfallstatistikverordnung gerecht zu werden. Das Ergebnis, das für Deutschland im Rahmen der Abfallstatistikverordnung

unter zu Hilfenahme der Ergebnisse der Abfallerzeugung ermittelt wird, ist jedoch wiederum vergleichbar mit den Ergebnissen der anderen Mitgliedsstaaten.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Daten liegen für die Berichtsjahre 2006, 2010 und 2014 vor. In der Erhebung 2010 wurden aus der Erfahrung von 2006 einige Verbesserungen aufgenommen, die sich auch auf die Datenqualität auswirken. Auch im Berichtsjahr 2014 wurde durch Implementierung weiterer PL-Prüfungen die Datenqualität verbessert.

Die Daten sind grundsätzlich vergleichbar; Änderungen der Wirtschaftszweigklassifikation können zur Einschränkung der Vergleichbarkeit führen.

Während 2006 lediglich Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, der Energie- und Wasserversorgung sowie der Dienstleistungsbereiche berücksichtigt wurden, wurde das Spektrum der Wirtschaftsbereiche ab dem Jahr 2010 um die Wirtschaftszweige Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ausgeweitet.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Erhebung der Abfallerzeugung liefert Angaben über die in einem Teil der inländischen Betriebe erzeugten Abfälle. Zum einen werden nicht alle Wirtschaftszweige erfasst, zum anderen sind die kleinen Betriebe nicht enthalten. Die privaten Haushalte werden vollkommen ausgeschlossen, ebenso wie die Wirtschaftsbereiche Bau, Abfallwirtschaft und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

Das Ergebnis der Abfallbilanz liefert das inländische Abfallaufkommen für alle Wirtschaftszweige sowie auch für die privaten Haushalte. Allerdings werden hier die Abfallmengen nicht über die Erzeuger, sondern über die Abfallbehandlungsanlagen erfasst.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Erhebung über die Abfallerzeugung ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Resultate der Erhebungen dienen als Input für weitere Berechnungen, insbesondere für den Anhang I gemäß Abfallstatistikverordnung, der alle zwei Jahre an Eurostat zu liefern ist.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Statistischen Ämter der Länder verbreiten die Landesergebnisse teilweise in Pressemeldungen

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Erhebung über die Abfallerzeugung werden im Internet unter <https://www.destatis.de> als Publikation (Destatis-Startseite » Publikationen » Umwelt » Umweltstatistische Erhebungen » Abfallwirtschaft » Thematische Veröffentlichungen) veröffentlicht.

Online-Datenbank

Keine.

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten stehen nicht zur Verfügung

Sonstige Verbreitungswege

Die Statistischen Ämter der Länder veröffentlichen teilweise ihre Länderergebnisse in eigenen Publikationen

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Entfällt.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Entfällt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Es gibt keine sonstigen fachstatistischen Hinweise.

Erzeugung von Abfällen 2014

Rücksendung
bitte bis
XX. XXXXXXX 2015

AEU

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

[Empty box for name]

Sie erreichen uns

Telefon: XXXX XXXX XXXX XXXX
Fax: XXXX XXXX XXXX XXXX
E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

[Empty box for contact information]

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 2 dieses Fragebogens. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu 1 bis 3 auf Seite 4.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Sst 10-14
WZ 2008-Nummer

Bitte gehen Sie wie folgt vor:

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2014.
Bitte listen Sie alle in Ihrem Betrieb erzeugten Abfälle auf.
Sind Abfälle angefallen, die nicht aufgeführt sind, ergänzen Sie bitte die Liste. Wenn bei vorgelegten Abfallartenschlüsseln keine Mengen angefallen sind, ist nichts einzutragen. Es sind sowohl die von der öffentlichen Müllabfuhr als auch die privatwirtschaftlich entsorgten Abfälle anzugeben. Abfälle, die als Wertstoffe veräußert werden, sind ebenfalls Abfall im Sinne dieser Erhebung und daher auch anzugeben.
Bau- und Abbruchabfälle sind nur aus selbst durchgeführten Baumaßnahmen anzugeben.

Schätzungen, auch anhand von Verwaltungsunterlagen, sind erlaubt.
Die Abfälle sind nach beigefügtem Verzeichnis zu gliedern. Der vollständige Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses kann auch über <http://www.statistik-portal.de/Statistik-Portal/Abfallkatalog.pdf> oder <https://www.klassifikationsserver.de> heruntergeladen werden.
Umrechnungsfaktoren von Volumen in Massewerte zu den Abfallarten finden Sie im Internet unter www.statistik.bayern.de/umrechnungsfaktoren

Zusätzliche Hinweise

Anzugeben sind alle Abfälle im Sinne der §§ 2 und 3 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl I S. 212), das durch § 44 Absatz 4 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324) geändert worden ist. Hierbei sind Abfälle alle Stoffe oder Gegenstände, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss.

Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (soweit sie nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet werden) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefasste Gase handeln.
Einzubeziehen sind, neben den Abfällen zur Beseitigung, auch die Abfälle zur Verwertung.
Erzeuger von Abfällen im Sinne der Erhebung sind alle Betriebe und sonstigen Arbeitsstätten, durch deren Tätigkeit Abfälle angefallen sind.

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung über die Abfallerzeugung wird bei höchstens 20000 Betrieben und sonstigen Arbeitsstätten durchgeführt und liefert Aufschlüsse über Art, Menge und Herkunft der erzeugten Abfälle. Diese Angaben werden vierjährlich erfragt. Sie dient unter anderem als Grundlage für die Berichterstattung nach der EU-Abfallstatistikverordnung, die einen ausführlichen Nachweis des Abfallaufkommens nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle nach Wirtschaftsbereichen fordert.

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2014 (BGBl. I S. 1724) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 3 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 1 Buchstabe c UStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leiterinnen/Leiter der Betriebe und sonstigen Arbeitsstätten auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen. Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit die o.g. Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Absatz 1 UStatG dürfen an die fachlich zuständigen

obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Absatz 5 UStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung und Statistikregister

Name, Bezeichnung und Anschrift der Auskunftspflichtigen sowie Name, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Diese Hilfsmerkmale werden mit Ausnahme von Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen nach Abschluss der jeweiligen Erhebung gelöscht bzw. bei Fragebogen vernichtet. Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer. Die WZ 2008-Nummer ist die Nummer desjenigen Wirtschaftszweiges, in dem der jeweilige Betrieb seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Name und Anschrift der Betriebe und sonstigen Arbeitsstätten, die Identnummer und die WZ 2008-Nummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Art und Menge der erzeugten Abfälle im Jahr 2014

Lfd. Nr.	Abfallartenschlüssel	Abfallarten gemäß Europäischem Abfallverzeichnis, Stand 2014 <i>Bitte keine Abfallarten zusammenfassen.</i>	Abfallaufkommen 1	
			Tonnen 2	Bei Schlämmen zusätzlich: Trockenmasse in Tonnen 3
	Sst 15-22		Sst 23-30	Sst 31-38

01 9 9 9 9 9 9 9 9 Insgesamt _____

davon: Abfallarten gemäß Abfallartenschlüssel

02 _____

03 _____

04 _____

05 _____

06 _____

07 _____

08 _____

09 _____

10 _____

11 _____

12 _____

13 _____

14 _____

15 _____

16 _____

17 _____

18 _____

19 _____

20 _____

21 _____

22 _____

23 _____

24 _____

noch: Art und Menge der erzeugten Abfälle im Jahr 2014

Lfd. Nr.	Abfallartenschlüssel	Abfallarten gemäß Europäischem Abfallverzeichnis, Stand 2014 <i>Bitte keine Abfallarten zusammenfassen.</i>	Abfallaufkommen 1	
			Tonnen 2	Bei Schlämmen zusätzlich: Trockenmasse in Tonnen 3
	Sst 15-22		Sst 23-30	Sst 31-38

25				
26				
27				
28				
29				
30				
31				
32				
33				
34				
35				
36				
37				
38				

Falls dieser Vordruck nicht ausreicht, bitten wir Sie, die Angaben in gleicher Weise auf einem gesonderten Blatt fortzuführen.

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Erzeugte und zur Entsorgung in eigenen oder fremden Entsorgungsanlagen bzw. zur Verwertung anstehende Abfälle. Internes Recycling ist ausgeschlossen.
- 2** Bitte geben Sie alle Abfälle in der Maßeinheit Tonnen an. Nachkommastellen können eingetragen werden. Bei Fragen hierzu (z. B. zu Umrechnungsfaktoren von Kubikmeter oder Stück in Tonnen) können Sie das Internetangebot unter: www.statistik.bayern.de/umrechnungsfaktoren nutzen. Weiterhin steht Ihnen Ihr statistisches Amt gerne zur Verfügung.

- 3** Bei Schlämmen bitte zusätzlich die Trockenmasse (TM) angeben. Die betroffenen Abfallartenschlüssel sind im Katalog mit TM markiert. Falls Sie über keine eigenen Analysen verfügen, verwenden Sie bitte die folgenden Richtwerte für die anteilige Trockenmasse bei Nassabfällen:

pumpfähig oder flüssig:	10 %
breiartig:	15 %
stichfest, schmierig:	25 %
krümelig bis fest, nur noch bedingt auslaufbar:	40 %
streufähig, beständig fest:	60 %
staubförmig:	90 %